

340 BRANDSCHUTZ



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

Neutraler 1K Silikondichtstoff

PRÜFUNGEN

DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.

DIN EN 15651-2 G25LM

DIN EN 15651-4 PW20LM Ext.-Int.

Schweizer VKF-Zulassung

Baustoffklasse B1 gemäß DIN 4102-1

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

MECHANISCHE WERTE

Basis: Neutralvernetzend – Oximsystem; MEKO-Frei

Hautbildungszeit: ~ 10 Min. transparent (23°C/50 % RLF)

Durchhärtung: ~3 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)

Dichte transparent: ~ 1,00 (EN ISO 1183-1)

Dichte färbig: ~ 1,34 (EN ISO 1183-1)

Shore Härte transparent: ~ 23 (EN ISO 868)

Shore Härte färbig: ~ 36 (EN ISO 868)

Schwund: ~ 5% (EN ISO 10563)

Standvermögen: <3

Weiterreißfestigkeit transparent: ~ 4,32 N/mm (ISO 34-1)

Weiterreißfestigkeit färbig: ~ 5,48 N/mm (ISO 34-1)

Bruchspannung: ~ 0,41 N/mm² (EN ISO 8339)

Modul: ~ 0,35 N/mm² (EN ISO 8339)

Bruchdehnung: ~ 160 % (EN ISO 8339)

Fugenbewegung: ca. 25%

Temperaturbeständigkeit: -50°C bis +200°C, kurzzeitig bis +250°C

Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): +5°C bis +35°C

Lagerfähigkeit: 12 Monate, kühl und trocken

Farben: schwarz, weiß, grau, braun, transparent

Lieferform: Kartuschen zu 310ml, andere Gebinde auf Anfrage



EIGENSCHAFTEN

340 BRANDSCHUTZ ist ein gebrauchsfertiger Silikonkautschuk, der sich durch seine gute Temperaturbeständigkeit auszeichnet. 340 BRANDSCHUTZ ist VSG-verträglich und UV-beständig. Der Dichtstoff ist sehr gut witterungs- und alterungsbeständig und nicht korrosiv. Die Baustoffklasse B1 ist die Grundvoraussetzung zur Erzielung

verschiedener Feuerwiderstandsklassen an Bauteilen, wie z.B. F30 oder F60. Die Baustoffklasse B1 wird erst nach vollständiger Aushärtung des Materials erreicht. Nach der Aushärtung ist 340 BRANDSCHUTZ völlig geruchlos, physiologisch unbedenklich und inert.

ANWENDUNG

340 BRANDSCHUTZ ist geeignet für die feuerhemmende und feuerwiderstandsfähige Versiegelung von Einfachscheiben und Isoliergläser in Holz-, Alu- und Stahlfenstern und für die Abdichtung von Dehnungs- und Stoßfugen im Metallbau. Die

Verträglichkeit zum Isolierglas-Randverbund muss vor der Verarbeitung abgeklärt werden. In Verbindung mit VSG-Einheiten halten Sie bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr.11: Erläuterungen zu Fachbegriffe aus dem "Brandschutz" aus Sicht der Dichtstoffe bzw. den mit Dichtstoff ausgespritzten Fugen.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung ist sicherzustellen, dass alle Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig primern. Teer- und



RAMSAUER®

DICHTSTOFFE

bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Je nach Anforderung hat die Hinterfüllung mittels einer geschlossenzelligen PE-Rundschnur, oder eines geeigneten Brandschutzprofils zu erfolgen. Die Verträglichkeit der eingesetzten Hinterfüllmaterialien ist durch den Verarbeiter abzuklären.

Einbringen des Dichtstoffes: 340 BRANDSCHUTZ ist

innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten. Durch Andrücken bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Fugenflanken herzustellen. Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Vor Anwendung von 340 BRANDSCHUTZ auf Untergründen (Flächen), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich (PRIMER) grundiert werden. Bei weiß lackierten Flächen sollen die Elemente nach der Versiegelung stehend gelagert werden, dass eine Ablüftung gewährleistet ist – Mindestabstand 5 cm. In Räumen wo Dispersionsanstriche zur Verwendung kommen ist darauf zu

achten, dass die Anstriche völlig trocken und abgelüftet sind, da in Verbindung mit 340 BRANDSCHUTZ bei Verfugungen oder Versiegelungen im Innenbereich eine Verfärbung des Dichtstoffes auftreten kann. Nicht für Naturstein geeignet. Der Kontakt mit bitumenhaltigen- oder weichmacherabgebenden Materialien ist zu vermeiden. Bei der Abdichtung von VSG-Einheiten muss ein tadelloser und einwandfreier Glasverbund vorliegen. In Verbindung mit Isoliergläsern ist unsere Anwendungstechnik zu kontaktieren.

SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die

Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

GRUNDIERUNGSTABELLE

	Färbig	Transparent
Glas	+	+
Kachel	+	+
Kiefern Holz	+	+
Beton naß geschliffen	+	+
Beton schalungsglatt	+	RP 70
Stahl DC 04	+	+
Stahl feuerverzinkt	+	+
Edelstahl	+	+
Zink	+	+
Aluminium	+	+
Aluminium AlMg1	+	+
Aluminium AlCuMg1	+	+
Aluminium 6016	+	+
Aluminium eloxiert	+	+
Messing MS 63 Härte F 37	+	+
PVC Kömadur ES	+	RP 100 / RP 105
PVC weich	+	+

PC Makrolon Makroform 099	-	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	RP 40	RP 40
Polystyrol PS Iroplast	RP 100 / RP 105	+
ABS Metzoplast ABS 7 H	RP 100 / RP 105	RP 100 / RP 105
PET	+	+
PU Verschnittqualität	+	+
Kupfer	+	+
Polycarbonat	-	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	RP 40	RP 40
Spiegel	-	-
Naturstein	-	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
 - = nicht geeignet
 RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es

sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.



QUALITÄT MIT SICHERHEIT

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern / Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at